

4 Defizitbremse

Der Landrat hat am 17. April 2007 die Einführung einer Defizitbremse zu Handen der Volksabstimmung (im Februar 2008) beschlossen (vgl. LRV 2005-300). Die Defizitbremse entfaltet in erster Linie eine präventive Wirkung. Das Defizit in der Laufenden Rechnung darf im Budget bis zu 3% der budgetierten Erträge aus der Einkommenssteuer betragen. Im Budget 2008 beträgt die zulässige Höhe des Defizits also 27 Mio. Franken. Wenn das Defizit im Budget diesen Betrag übersteigt, kann im Budget Eigenkapital zur Kompensation des zu hohen Defizits eingesetzt werden, vorausgesetzt das Eigenkapital ist höher als 100 Mio. Franken. Mit einem Ertragsüberschuss von 3 Mio. Franken in der Laufenden Rechnung ist der Voranschlag 2008 defizitbremsenkonform, ohne dass Eigenkapital eingesetzt werden muss.

Wäre das Defizit im Voranschlag 2008 höher als 27 Mio. Franken und stünde zuwenig Eigenkapital zur Verfügung zur Kompensation dieses Defizits, so käme der Sanktionsmechanismus zum Tragen. Der Sanktionsmechanismus besteht darin, dass der Landrat ein nicht defizitbremsenkonformes Budget an den Regierungsrat zurückweisen kann mit der Aufforderung, auf der Ausgabenseite weitere Entlastungsmassnahmen vorzusehen. Ist der Saldo in der Laufenden Rechnung trotz zusätzlichen Massnahmen auf der Ausgabenseite noch nicht defizitbremsenkonform, so ist im Budget eine Steuerfusserhöhung vorzusehen. Der Landrat kann den Steuerfuss bis 105% erhöhen, eine weitere Erhöhung müsste durch das Volk beschlossen werden.

Aufgrund der komfortablen Ausgangslage im Baselbieter Finanzhaushalt und aufgrund der nachhaltigen Finanzpolitik des Regierungsrates ist zu erwarten, dass der Sanktionsmechanismus der Defizitbremse in den nächsten Jahren kaum zum Tragen kommen wird. Treten der Voranschlag 2007 und 2008 wie geplant ein, so beträgt die Eigenkapiteldecke per Ende 2008 179 Mio. Franken. Diese Eigenkapitalausstattung erlaubt es, zukünftige Defizite während einer schwachen Konjunkturphase durch Eigenkapital aufzufangen, so dass Steuererhöhungen wohl kaum zum Tragen kommen werden.